

In einem Zeitraum von rund 15 Jahren habe ich viele Wortgottesdienste in verschiedenen Alten- und Pflegeeinrichtungen im Rahmen meiner damaligen Tätigkeit als Gemeindereferentin gehalten. Einige davon habe ich überarbeitet und stelle Sie Ihnen gerne auf diesem Weg zur Verfügung – um sie „1 zu 1“ zu übernehmen, zu ergänzen oder einfach als Anregung. Die Gottesdienste habe ich für meine praktische Ausübung geschrieben – ohne Anspruch grammatikalisch, optisch oder frei von Tippfehlern zu sein. Zu jedem Gottesdienst gab es ein extra Liedblatt, auf dem auch die Psalmen u.s.w. zu finden waren. Statt langer Ansprachen habe ich oft gemeinsame Gebete eingebaut. Die Lieder sind oft die gleichen, da diese meist noch mitgesungen werden können. Die Dauer eines Gottesdienstes beträgt circa 30 Minuten.

Mit herzlichen Grüßen Monika Bendel (Dipl. Religionspädagogin FH) Sommer 2020

Wortgottesdienst im Altenheim zu Sankt Martin

Begrüßung und Eröffnung mit dem Kreuzzeichen: Die Laterne hier hat Ihnen sicher schon das Thema unseres Gottesdienstes verraten...Das Brauchtum zu St. Martin ist vielfältig. Es zeigt, wie sehr das Leben eines Menschen bis heute fortwirkt – eines Menschen, der einfach tut, was er kann. Martin zeigt uns heute noch, wie Nächstenliebe gehen kann... Beginnen wir unsere Feier Im Namens des...

Lied: Lobe den Herren (GL 392)

Kyrierufe:

- Herr Jesus Christus, du bist ein Licht auf unserem Weg. Alle: Herr...
- Herr Jesus Christus, du hast den Heiligen Martin in deine Nachfolge gerufen. Christus erbarme dich. Alle: Christus....
- Herr Jesus Christus, du hast uns gezeigt, wie wir Gottes Liebe weitertragen können. Alle: Herr, erbarme dich

Tagesgebet; Lasset uns beten. – Gott, du bist die Liebe. Wir erfüllen das eine Gebot, wenn wir dich und unsern Nächsten lieben. Gib, dass wir nach dem Beispiel der Heiligen wachsen in der Liebe zu dir und zu den Menschen. Durch Christus, unsern Herrn. Amen

Halleluja

Aus dem Heiligen Evangelium nach Matthäus (Mt 25,31-40)

Lied: Sankt Martin, Sankt Martin (GL 545 Strophe 1-4)

Gegenstände erzählen aus dem Leben von Martin

Ich habe einige Gegenstände und Bilder mitgebracht, die aus dem Leben des heiligen Martin erzählen...

Helm und Schwert: Martins Vater ist römischer Soldat; deshalb nennt er Martin auch nach dem römischen Kriegsgott Mars; Martin wird Soldat, so wie sein Vater es will.

Mantel: Martin begegnet einem Bettler am Stadttor; Martin hat Mitleid mit dem Bettler; er teilt seinen Mantel und gibt dem Bettler die Hälfte; seine Freunde lachen ihn aus; die Geschichte zeigt aber, wie Martin gelebt hat: Er war gut zu den Menschen und kümmerte sich um sie.

Taufkerze: Martin hat schon als Kind viel von Jesus und seinen Freunden gehört; auch er will zu ihnen gehören und lässt sich deshalb taufen; als der Pfarrer ihm die Taufkerze überreicht, sagt er: „Dieses Licht ist ein Zeichen für Jesus. Du sollst dieses Licht in deinem Leben weitergeben. Du sollst den Menschen die Welt heller machen.“

Bischofsstab: Als der Bischof von Tours stirbt, wählen die Menschen Martin zu ihrem neuen Bischof. Auch als Bischof lebt er arm und bescheiden und hilft den Menschen, die zu ihm kommen.

Laterne: Auch die Laternen, die wir zum Martinsfeste basteln und mitbringen, haben etwas mit dem Leben von Martin zu tun. Sie sind eine Erinnerung an die Taufe des heiligen Martin, als der Pfarrer sagte: „Dieses Licht ist ein Zeichen für Jesus. Du sollst dieses Licht in deinem Leben weitergeben. Du sollst den Menschen die Welt heller machen.“

Lied: Sankt Martin, Sankt Martin (GL 545 Strophe 5-8)

Fürbitten:

Martin hat den Bettler mit dem Herzen angeschaut. Er hat dessen Not gesehen und geholfen. Wir wollen Gott im Fürbittgebet anrufen, dass auch wir mit dem Herzen sehen lernen und durch unser Leben die Welt heller wird...

1. Mit seinem Mantel hat Martin dem Bettler Schutz und Wärme gegeben. Wir denken an alle Menschen, die kein Zuhause haben. Zeige uns Wege ihnen zu helfen. Lass uns Licht sein. Alle: Lass uns Licht sein.
2. Martin hat das Schwert nicht zum Töten, sondern zum Teilen des Mantels benutzt. Wir denken an alle Menschen, die nicht genug zum Leben haben. Lehre uns zu teilen. Lass uns Licht sein: Alle: Lass uns Licht sein.
3. Martin hat sich taufen lassen. Er wollte wie dein Sohn Jesus den Menschen helfen. Lass uns durch unser Leben von Gottes Liebe erzählen. Lass uns Licht sein: Alle: Lass uns Licht sein!
4. Martin hat seinen Platz bei Gott gefunden. Lass auch unsere Verstorbenen dein Licht schauen. Herr gib ihnen die....

Überleitung zur Kommunionfeier

Jesus ist in Gestalt des verwandelten Brotes mitten unter uns. Beten wir gemeinsam, wie er uns zu beten gelehrt hat...

Vater unser

Friedensgruß

Liebe ist Leben. Hass ist Tod. Die Liebe Gottes führt in die Gemeinschaft. Wer lieben kann, bringt Frieden in unsere Welt. Wünschen wir nun einander diesen Frieden....

Kommunion: Seht das Lamm Gottes...

Kommunionvers: Amen, ich sage euch: Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr für mich getan – so spricht der Herr.

Gebet und Segen

Guter Gott, jeder kann dir in seinem Leben auf seine eigene Weise dienen. Es gibt viele heilige Menschen, die im Verborgenen Gutes tun und deren Namen niemand weiß als du. Lass uns nach dem Vorbild der Heiligen wachsam sein und Glaube, Hoffnung und Liebe in diese Welt tragen. Amen.

Schlusslied: Segne du Maria (GL 535) oder Großer Gott (GL 380)

Segen

Und so segne uns, und alle Menschen mit denen wir verbunden sind, der uns liebende Gott – der Vater, Sohn und der Heilige Geist. Amen.